



# **Beteiligungsbericht**

**2011**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Der Beteiligungsbericht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement</b>	<b>4</b>
<b>Übersichten</b>	
Formen wirtschaftlicher Betätigungen	<b>5</b>
Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen	<b>6</b>
Die wichtigsten Daten kurzgefasst	<b>7</b>
<b>Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen</b>	
<b>Überblick</b>	<b>8</b>
AggerEnergie GmbH	<b>9 - 13</b>
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	<b>14 - 18</b>
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Ränderoth	<b>19 - 21</b>
Oberbergische Aufbau GmbH	<b>22 - 25</b>
GTC Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach GmbH	<b>26 - 30</b>
Volksbank Oberberg e.G.	
<b>Dokumentationen:</b>	
Auszüge aus Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2011 (pdf-Dokumente)	<b>30</b>

Die Verpflichtung der Gemeinde Engelskirchen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den neuen Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nach § 117 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wird der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter [www.engelskirchen.de](http://www.engelskirchen.de) veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2011.

Engelskirchen im September 2013

Dr. Gero Karthaus  
Bürgermeister

## Der Beteiligungsbericht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Nach neuer Rechtslage ( § 49 Abs. 2 GemHVO NRW) stellt der Beteiligungsbericht zukünftig neben dem Gesamtabchluss und dem Gesamtlagebericht die dritte Komponente der Gesamtrechnungslegung dar.

Der Gesamtabchluss ist nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEFG NRW) spätestens zum 31.12.2010 aufzustellen.

Im Hinblick auf die zukünftigen Anforderungen an den Beteiligungsbericht als Teil der Gesamtrechnungslegung der Gemeinde Engelskirchen sind in den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2011 Änderungen eingeflossen, um eine möglichst vergleichbare Struktur auch mit anderen Beteiligungsberichten zu erreichen.

Die Darstellung der Beteiligungsstruktur gem. § 52 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW erfolgt in der Reihenfolge der Bilanzpositionen.

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht gem. § 52 Abs. 3 GemHVO NRW und in der tabellarischen Kurzübersicht "**Die wichtigsten Daten kurzgefasst**" auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen.

Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Die Darstellung der Unternehmensdaten erfolgt - mit einigen Ergänzungen - analog zur Aufzählung des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Daraus ergibt sich folgende Gliederung:

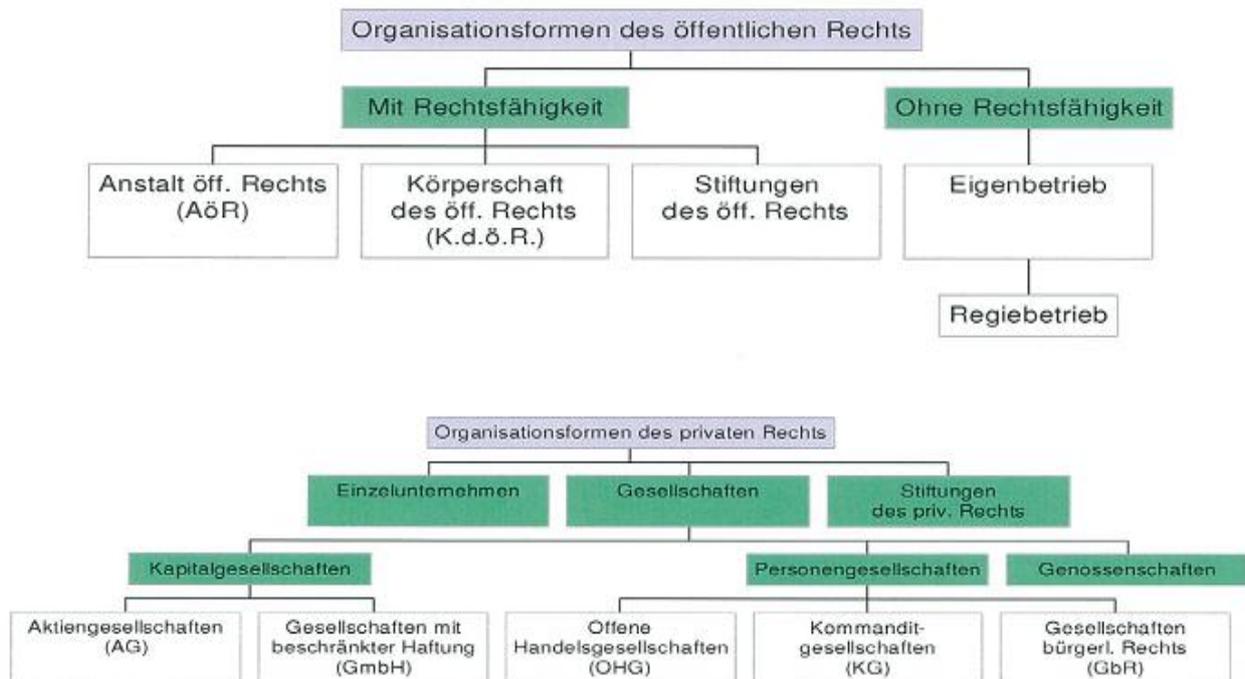
- Unternehmenssitz
- Gründung Stammkapital
- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Geschäftsergebnisse mit den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
- Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

# Übersichten

## Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

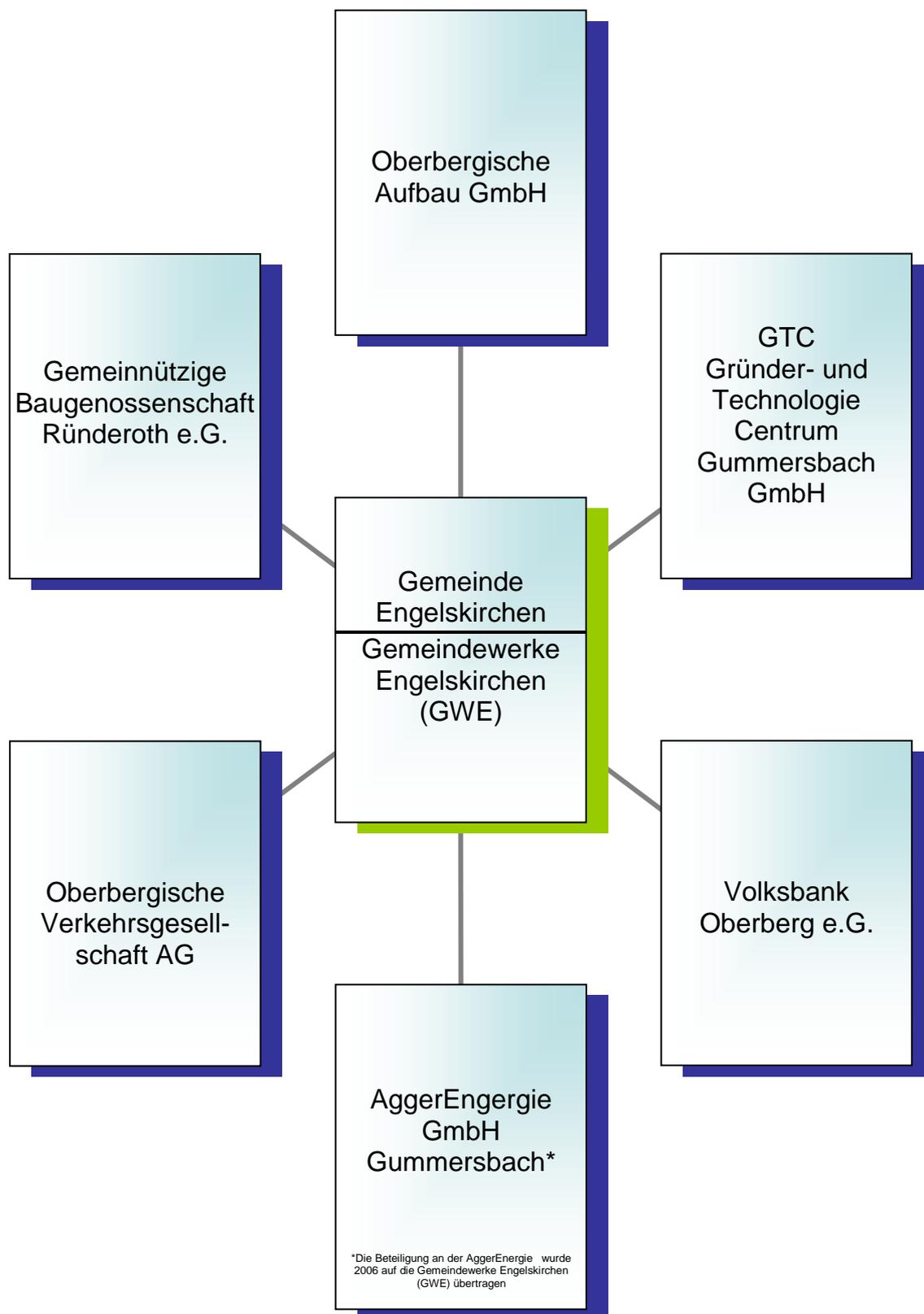
Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

# Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen

## Übersicht der Beteiligungen



## Die wichtigsten Daten kurzgefasst

	Stamm-Kapital	Anteil Gemeinde Engelskirchen %	Anteil Gemeinde Engelskirchen TEURO	Dividende/Gewinnausschüttung	Eigen-Kapital	Anlagevermögen	Verbindlichkeiten	Bilanz-Summe	Ergebnis GUV
Daten zum 31.12.2011	T EURO		TEURO	EURO	T EURO	T EURO	T EURO	T EURO	T EURO
<b>Gesellschaften</b>									
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	32.142,2	4,30228	1,384	316.793,65	56.180	64.282	7.634	94.607	12,6
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG, Gummersbach	4.704	1,67	78,4	0	6.740	8.775	2.888	16.151	0
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	630,1	1,6347	10,3	0	1.733	112	265	2.266	-39
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth		7,71	30,16	1.206,40	1,413	2.931	113	3.544	13
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730,1	0,36	2,6	0	597	1.522	695	1.715	24
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	68.193	0,000005	0,215	0	122.738	371.429	2.283.301	2.460.273	8.302

## Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

### Überblick

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2011 an insgesamt 5 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei zwei die Rechtsform der GmbH besitzen, zwei Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind und ein Unternehmen als Aktiengesellschaft betrieben wird.

Rückwirkend zum 01.01.2006 wurde die Stromversorgung Aggertal GmbH mit der Gasgesellschaft Aggertal mbH verschmolzen, die daraufhin in AggerEnergie GmbH umbenannt wurde. Gleichzeitig gingen diese Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über. Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

- ⇒ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇒ Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG
- ⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ränderoth e.G.
- ⇒ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇒ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇒ Volksbank Oberberg e.G.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,002 bis 7,71 %, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Wegen der geringen Einlage von 215,71 € (Mitte 2009) bei der Volksbank Oberberg e.G. wird auf die weitere Darstellung dieser Beteiligung verzichtet.

Von den verbleibenden Beteiligungen haben lediglich die Beteiligung an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Ränderoth e.G. sowie der GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH nennenswerte laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

So lag die im Haushaltsjahr 2011 ausgeschüttete Dividende / Gewinnbeteiligung inklusive von Steuererstattungen bei

- |   |              |
|---|--------------|
| ⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Ränderoth e.G | 1.206,40 €   |
| ⇒ AggerEnergie GmbH                             | 316.793,65 € |

Bei der GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH ergab sich für die Gemeinde Engelskirchen im Haushaltsjahr 2011 keine Verlustabdeckung, da keine ausgleichspflichtigen Verluste entstanden sind.

Durch die Übertragung der Geschäftsanteile der AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) hat die oben aufgeführte Gewinnbeteiligung keine Auswirkungen mehr auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

## **AggerEnergie GmbH**

### **Unternehmenssitz**

---

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261- 3003-0  
Telefax: 02261 – 3003-199  
E-Mail: [info@aggerenergie.de](mailto:info@aggerenergie.de)  
Internet: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

### **Gründung**

---

Die Gesellschaft wurde am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und am rückwirkend zum 01.01.2006 im Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.06.2006.

### **Stammkapital**

---

32.141.250,00 €

### **Ziele der Beteiligung**

---

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 5 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Gemeinde Marienheide und in der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen und bietet weitere energienahe Dienstleistungen an. Daneben wird über die Beteiligung an dem Netzbetreiber AggerService GmbH und über den geschlossenen Pachtvertrag der sichere Betrieb der Netze gewährleistet.

## Erfüllung des öffentlichen Zwecks

---

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gesellschaftsziel. Als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen ist die AggerEnergie tief in der Oberbergischen Region verwurzelt. Dazu gehört für uns auch, Position für unsere Region zu beziehen und in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Engagement zu zeigen: für Kinder und Jugendliche, für den Sport, für heimische Künstler – einfach für das Leben hier. Denn gesellschaftliches und soziales Engagement gehören bei uns nicht nur zum guten Ton, sie sind eine Selbstverständlichkeit. Eben "Taten statt Worte".

## Beteiligungsverhältnisse

---

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, unverändert gegenüber dem Vorjahr, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	65,6265 %
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	16,1341 %
Stadt Wiehl	1.988.110 €	6,1855 %
Gemeindewerke Engelskirchen – Anstalt des Öffentlichen Rechts	1.382.960 €	4,3028 %
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,2277 %
Stadt Overath	778.360 €	2,4217 %
Gemeinde Marienheide	196.680 €	0,6119 %
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,6119 %
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5320 %
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3459 %
	<b>32.141.250 €</b>	<b>100 %</b>

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 30,0707 %.

## Beteiligung der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 100 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %
Propan Rheingas GmbH & CO. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 3,1 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5% mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	
GTC Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### Konzern-Bilanz der AggerEnergie GmbH

### Bilanz

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	64.282	62.242	56.840
Umlaufvermögen	28.173	34.739	44.993
Rechnungsabgrenzungsposten	97	264	12
Aktive latente Steuern	2.055	1.891	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>94.607</b>	<b>99.136</b>	<b>101.845</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	56.180	55.302	52.969
Sonderposten für Investitionszuschüsse	332	511	718
Rückstellungen	28.074	26.336	18.282
Verbindlichkeiten	7.634	15.001	28.299
Rechnungsabgrenzungsposten	2.387	1.985	1.577
<b>Bilanzsumme</b>	<b>94.607</b>	<b>99.136</b>	<b>101.845</b>

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der AggerEnergie GmbH

### GuV

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Umsatzerlöse	213.954	230.200	238.332
Energiesteuer	-19.280	-19.792	-20.385
Andere aktivierte Eigenleistungen	671	693	602
<b>Gesamtleistung</b>	<b>195.345</b>	<b>211.101</b>	<b>218.549</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.818	1.309	6.315
Materialaufwand	-149.236	-156.442	-178.067
Personalaufwand	-10.996	-10.317	-9.992
Abschreibungen	-7.137	-6.609	-6.442
sonst. betrieb. Aufwendungen	-15.832	-21.063	-14.013
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>18.962</b>	<b>17.979</b>	<b>16.350</b>
Erträge aus Beteiligungen	48	44	14
Erträge aus Gewinnabführung	3	3	0
Zinsen und ähnliche Erträge	349	255	150
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	699	629	91
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	-3.084
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>-236</b>	<b>-3</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.961</b>	<b>17.744</b>	<b>13.339</b>
Außergewöhnliche Aufwendungen	87	161	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-87</b>	<b>-161</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.230	-5.985	-3.256
Sonstige Steuern	-38	-30	-41
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>12.604</b>	<b>11.568</b>	<b>10.042</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	58	15
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>12.604</b>	<b>11.626</b>	<b>10.057</b>

## Lagebericht

---

An Endkunden wurden 603,8 GWh (-1 %) an Strom und 1.403,8 GWh (-22,1%) an Gas abgesetzt.

Der Wasserverkauf an Endverbraucher in der Gemeinde Engelskirchen sank gegenüber dem Vorjahr, das durch periodenfremde Abrechnungs-Effekte beeinflusst war, auf 782,8 Tm<sup>3</sup>. Der Wassergrundpreis wurde zum 01.01.2011 um 1,05 € pro Monat angehoben, seitdem sind die Wasserpreise unverändert geblieben. Der Absatz in der Sparte Wärme sank gegenüber dem Vorjahr witterungsbedingt auf 20,4 GWh (-18,1 %).

Strom und Gas wurden 2011 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen. Aus den Wasser-Laufkraftwerken im Aggertal bezog die AggerEnergie darüber hinaus 1% der verkauften Strommenge für die Strom-Grundversorgung. Die Stromerzeugung aus regenerativer Energie in dezentralen Anlagen hat auch 2011 deutlich zugenommen. Der Anteil aus erneuerbaren Energien betrug bei der AggerEnergie 2011 rund 24,1 % (incl. Wasserkraft), im Bundesdurchschnitt dagegen nur 20,0 %.

Die Umsatzerlöse (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen zu 121,1 Mio. € auf die Sparte Strom und zu 85,4 Mio. € auf die Sparte Gas. Die übrigen Umsatzerlöse von 7,5 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme sowie aus der Betriebsführung und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr besonders durch witterungsbedingte Effekte in der Sparte Gas, aber auch durch Auswirkungen des Wettbewerbs um 15,7 Mio. € (-7,5 %) auf 194,7 Mio. €. Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 7,20 Mio. € (-4,6 %) auf 149,2 Mio. €, wobei sich - neben dem witterungsbedingten Mengenrückgang - gestiegene spezifische Energiebeschaffungskosten und geringere spezifische Netznutzungsaufwendungen durch periodenfremde Effekte ausgewirkt haben.

Das Betriebsergebnis stieg aufgrund höherer sonstiger betrieblicher Erträge und geringerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen um 5,5 % auf 19,0 Mio. €. Nach erhöhtem Aufwand für die Bildung von Rückstellungen im Vorjahr konnte die Risikovorsorge 2011 teilweise aufgelöst werden. Weitere Erträge entstanden in Form eines Buchgewinns aus der Veräußerung des Gasnetzes in Nümbrecht. Diese Einmaleffekte haben das Jahresergebnis der AggerEnergie in nicht unerheblichem Maße beeinflusst.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie zum 31.12.2011 beträgt 94,6 Mio. €, der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 66,5 %. Mit einer um Baukostenzuschüsse bereinigten Eigenkapitalquote von 58,1 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 93,6 % gedeckt.

Die Risikostrategie der AggerEnergie ist auch zukünftig darauf eingestellt, unternehmerische Entscheidungen erst nach sorgfältigem Abwägen von Chancen und Risiken zu treffen. Chancen sieht die Gesellschaft in der konsequenten Fokussierung auf die regionale Präsenz.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

---

### **Gesellschafterversammlung:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Christoph Schmitz

#### **Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:**

##### **Ordentliches Mitglied**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

##### **Vertreter**

Herr Dr. H.J. Odenthal, Ratsmitglied  
(bis 31.09.2011)  
Herr Thomas Reiter, Ratsmitglied  
(ab 04.10.2011)

### **Aufsichtsrat:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Christoph Schmitz

#### **Mitglied im Aufsichtsrat für die Gemeinde Engelskirchen:**

##### **Ordentliches Mitglied**

Herr Paul Eßer, Ratsmitglied

##### **Vertreter**

Herr Helmut Schäfer, Ratsmitglied

### **Geschäftsführung:**

Herr Frank Röttger

Herr Gregor Roland (ab 01.04.2011)

## **Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen**

Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG/Konzern)



### **Unternehmenssitz**

---

Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG

Kölner Straße 237  
51645 Gummersbach

Tel. 02261/9260-0

[www.ovaginfo.de](http://www.ovaginfo.de)

einschließlich Tochterunternehmen:

- **Der Radevormwalder Omnibus GmbH**
- **Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH (VBL)**

### **Gründung**

---

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 30.07.2007

### **Stammkapital**

4.704.000 €

### **Ziele der Beteiligung**

---

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

### **Öffentlicher Zweck der Beteiligung**

---

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

## Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 78.400 € (1,67 %)

### Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	2.352.000 €	=	50,00 %
Stadt Gummersbach	1.254.400 €	=	26,67 %
Stadt Bergneustadt	196.000 €	=	4,17 %
Stadt Waldbröl	156.800 €	=	3,33 %
Stadt Wiehl	163.200 €	=	3,47 %
Stadt Wipperfürth	156.800 €	=	3,33 %
Gemeinde Reichshof	117.600 €	=	2,50 %
Gemeinde Engelskirchen	78.400 €	=	1,67 %
Gemeinde Marienheide	78.400 €	=	1,67 %
Gemeinde Morsbach	78.400 €	=	1,67 %
Gemeinde Nümbrecht	72.000 €	=	1,53 %

## Beteiligungen der Gesellschaft

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in Prozent</u>
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	75,00 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus gmbH	127.000 €	100,00 %
Regionalverkehr Köln gmbH	3.579.200 €	12,50 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts- Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	378.270 €	1,03 %

Hinweis: Auf den folgenden Seiten ist die Konzern-Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der OVAG (Konzern) abgebildet. Auf eine separate Darstellung der Jahresabschlüsse der "verbundenen Unternehmen" wird verzichtet.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### Konzern-Bilanz der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG

Bilanz

AKTIVA	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Anlagevermögen	8.775	8.910	8.465
Umlaufvermögen	7.368	8.286	8.642
Rechnungsabgrenzungsposten	8	9	9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.151</b>	<b>17.205</b>	<b>17.116</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	6.740	7.005	7.379
Sonderposten für Investitionszuschüsse	997	1.222	1.532
Rückstellungen	5.458	6.440	5.891
Verbindlichkeiten	2.888	1.576	1.272
Rechnungsabgrenzungsposten	68	962	1.042
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16.151</b>	<b>17.205</b>	<b>17.116</b>

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG

GuV

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Umsatzerlöse	19.197	19.007	18.957
Sonstige betriebliche Erträge	2.992	2.654	2.055
<b>Gesamtleistung</b>	<b>22.189</b>	<b>21.661</b>	<b>21.012</b>
Materialaufwand	-14.812	-14.360	-13.723
Personalaufwand	-4.239	-4.106	-4.449
Abschreibungen	-973	-789	-584
Sonst. betrieb. Aufwendungen	-3.588	-3.183	-3.070
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.423</b>	<b>-777</b>	<b>-814</b>
Erträge aus Beteiligungen	154	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	65	12	265
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	45	62	55
Zinsen und ähnliche Erträge	59	64	121
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapiere	-41	-4	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-184	-154	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>98</b>	<b>-21</b>	<b>441</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.325</b>	<b>-797</b>	<b>-373</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	73	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-73</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	10	3
Sonstige Steuern	-18	-18	-18
Erträge aus Verlustübernahme*	1.342	877	388
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	265	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Anlagendeckung	76,8%	75,6%	82,6%
Eigenkapitalquote	41,7%	40,7%	47,6%
Investitionen brutto	1.999 T€	1.627 T€	2.209 T€
Aufwandsdeckungsfehlbetrag	1.342 T€	877 T€	388 T€
Aufwandsdeckungsgrad (über Umsatzerlöse)	94,3%	97,1%	97,1%
Liquiditätsstatus, kurzfristig	86,6%	105,7%	127,7%
Eigene Mitarbeiter	92,7	91,4	91,7
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	15,89	15,77	16,14
eigene Fahrleistungen TKm	2.363	2.341	2.420

## Lagebericht

Nach dem Krisenjahr 2009 folgte mit dem Jahr 2011 das zweite Jahr mit hohen Zuwächsen im Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik Deutschland. Das statistische Bundesamt weist für den Jahresdurchschnitt 2011 eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 3 % aus. Die Arbeitsmarktdaten, mit einer Zunahme der Beschäftigung um 1,3 % auf 41 Millionen Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt, unterstreichen die positive Entwicklung. Die Verbraucherpreise erhöhten sich um das Doppelte auf 2,3 %. Der beschleunigte Preisauftrieb wirkt sich insbesondere auch in den Produktionskosten aus. Die branchenspezifische Entwicklung für den öffentlichen Personennahverkehr geht nach vorläufigen Angaben von „destatis“ von einem Zuwachs an Fahrgästen im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen von 0,5 % aus. In reinen Busverkehr stieg das Verkehrsaufkommen um 0,3 %. Die Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf entwickelten sich auf Grund von Fahrpreiserhöhungen besser als die reine Verkehrsnachfrage. Der Fahrgastzuwachs im Verkehrsverbund Rhein-Sieg betrug 2011 0,7 % (1,3% im Vorjahr). Die Einnahmen stiegen um 4,2 % bei einer durchschnittlichen Preiserhöhung von 2,7 %. Die Fahrgastzuwächse zeigen sich hauptsächlich im Fahrscheinsortiment der Zeitkarten. Wiederum rückläufig war die Zahl von Schülern.

Die Bilanzsumme reduzierte sich um 1.054 T€ auf 16.150.664,03 €. Das Anlagevermögen im Bereich der Sachanlagen legte investitionsbedingt zu. Das Umlaufvermögen verringerte sich deutlich in der Position Bankguthaben durch die Investitionstätigkeit. Auf der Passiva verringerte sich das Eigenkapital durch die Ausschüttung des Bilanzgewinnes vom Vorjahr. Der Sonderposten Investitionsausschüsse ist auf Grund ratierlicher Auflösung zurückgegangen. Die sonstigen Rückstellungen blieben in der Summe annähernd gleich.

Die Umsatzerlöse stiegen um 1% auf 19.196.666,36 €. Der Zuwachs wurde getragen durch die Mehrerlöse aus Fahrscheinverkäufen. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Wirtschaftsjahr relativ stabil, der Zuwachs der Positionssumme resultiert aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die betrieblichen Aufwendungen nahmen in der Summe zu, insbesondere stiegen die Materialaufwendungen durch Dieselpreisbelastung, die auch den Anmietleistungen zu Verteuerungen führte. Das Betriebsergebnis hat sich deutlich verschlechtert gegenüber dem Vorjahr. Im Finanzergebnis übertreffen die Zinseinnahmen und Erträge aus Gewinnabführungen die Belastungen aus der Verlustübernahme VBL und Abschreibungen auf Finanzanlagen.

In der Gesamtergebnisrechnung entsteht rechnerisch ein Jahresverlust in Höhe von 1.341.997,75 €. Durch die vertragliche Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Linienverkehr seitens des Oberbergischen Kreises schließt die GuV mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Für das Jahr 2012 bestehen die Risiken aus der Vergangenheit fort. Die Einnahmenaufteilung im VRS soll rückwirkend geändert werden. Die bisherigen Auswertungen lassen eine klare Umverteilung zu Lasten der in der Region tätigen Busunternehmen erkennen. Der demografische Wandel führt zu Rückgängen bei den Fahrgastzahlen. Die mobilen Schüler werden weniger, dagegen steigt der Anteil der älteren Bevölkerung, die ein anderes Mobilitätsverhalten hat. Rohstoffpreissrisiken für die Energiekosten bleiben unverändert hoch.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

---

### **Hauptversammlung:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Hagen Jobi, Landrat

#### **Mitglied in der Hauptversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:**

##### **Ordentliches Mitglied**

##### **Vertreter**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Stefan Meisenberg, Allgem. Vertreter

Herr Helmut Schäfer, Ratsmitglied

Herr Jan Hendrik Klein, Ratsmitglied

### **Aufsichtsrat:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Hagen Jobi, Landrat

#### **Mitglied im Aufsichtsrat**

Herr Helmut Schäfer, Kreistagsabgeordneter

### **Vorstand:**

Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

## Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen



**Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth**

### Unternehmenssitz

---

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Runderoth

Hauptstr. 14  
Runderoth  
51766 Engelskirchen  
Telefon: 02263/5400  
Fax: 02263/70691

E-Mail: [baugenruenderoth@gmx.de](mailto:baugenruenderoth@gmx.de)  
Internet: [www.baugenossenschafttruenderoth.de](http://www.baugenossenschafttruenderoth.de)

### Gründung

---

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

### Stamm- bzw. Genossenschaftskapital

---

Kein Stamm- bzw. Genossenschaftskapital

### Ziele der Beteiligung

---

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

### Öffentlicher Zweck der Beteiligung

---

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

### Beteiligungsverhältnisse

---

Keine

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### Bilanz der

### Wohnungsbaugenossenschaft Ränderoth e.G.

### Bilanz

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	2.931	3.016	2.976
Umlaufvermögen	612	640	584
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.544</b>	<b>3.658</b>	<b>3.560</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	1.413	1.454	1.548
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	18	13	26
Verbindlichkeiten	2.113	2.191	1.985
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.544</b>	<b>3.658</b>	<b>3.560</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung der

### Wohnungsbaugenossenschaft Ränderoth e.G.

### GuV

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Umsatzerlöse	763	759	771
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-22	-1	-6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>741</b>	<b>758</b>	<b>765</b>
Sonstige betriebliche Erträge	9	9	17
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	-428	-482	-444
Personalaufwand	-161	-160	-146
Abschreibungen	-93	-93	-90
sonst. betriebl. Aufwand	-40	-36	-38
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>28</b>	<b>-4</b>	<b>1.500</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	4	3	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41	39	41
<b>Finanzergebnis</b>	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>46</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8</b>	<b>-40</b>	<b>18</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	17	17	17
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-25</b>	<b>-57</b>	<b>1</b>
Entnahme aus Ergebnisrücklagen	39	70	13
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>14</b>

### Kennzahlenbezeichnung

	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Eigenkapital	1.512 T€	1.509 T€	1.476 T€
Eigenkapitalquote	41,2 %	41,5 %	41,4 %
Fremdkapital	1.781 T€	1.724 T€	1.667 T€
Fremdkapitalquote	48,5 %	47,4 %	46,8 %
Anlagendeckung	85,9 T€	84,2 T€	83,6 T€
Eigene Mitarbeiter	4	5	5

## **Lagebericht 2011**

---

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 365.026,07 € (Vorjahr: 367.009,73 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,26 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 241 Mitglieder (Vorjahr: 250).

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

---

### **Mitgliederversammlung:**

#### **Vorsitzender**

Herr Hans Gries

#### **Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

##### **Ordentliches Mitglied**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Frank Reuter, Ratsmitglied

Herr Willi Krah, Ratsmitglied

##### **Vertreter**

Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

Herr Markus Dräger, Ratsmitglied

Herr Joachim Alberts, sachk. Bürger

### **Aufsichtsrat:**

#### **Mitglied im Aufsichtsrat**

N.N.

### **Vorstand:**

Herr Hans Gries, Beigeordneter a. D. (Vorsitzender)

Herr Rolf Korthaus, kaufm. Angestellter

## Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

### Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH



#### Unternehmenssitz

---

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34  
51643 Gummersbach

Telefon 0 22 61 - 88 6100 801  
Telefax 0 22 61 - 88 61 23

E-Mail [jochen.hagt@obk.de](mailto:jochen.hagt@obk.de)  
Internet [www.wirtschaftstandort-oberberg.de](http://www.wirtschaftstandort-oberberg.de)

#### Gründung

---

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 30.03.2007

#### Stammkapital

---

630.100 €

#### Ziele der Beteiligung

---

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen in der Gemeinde

#### Öffentlicher Zweck der Beteiligung

---

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

## Beteiligungsverhältnisse

---

Keine

### Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	204.600 €	=	32,4710 %
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700 €	=	18,8383%
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500 €	=	10,3952%
Volksbank Oberberg eG	46.100 €	=	7,3163%
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG	46.100 €	=	7,3163%
Stadt Gummersbach	25.600 €	=	4,0628%
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Wiehl	20.500 €	=	3,2535%
Stadt Wipperfürth	12.800 €	=	2,0314%
Gemeinde Engelskirchen	10.300 €	=	1,6347%
Stadt Bergneustadt	10.300 €	=	1,6347%
Stadt Wiehl	10.300 €	=	1,6347%
Gemeinde Lindlar	7.700 €	=	1,2220%
Gemeinde Marienheide	7.700 €	=	1,2220%
Gemeinde Reichshof	7.700 €	=	1,2220%
Stadt Hückeswagen	7.700 €	=	1,2220%
Stadt Waldbröl	7.700 €	=	1,2220%
Gemeinde Morsbach	5.200 €	=	0,8253%
Gemeinde Nümbrecht	5.200 €	=	0,8253%
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200 €	=	0,8253%
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200 €	=	0,8253%

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH:		Bilanz		
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	112	120	127	
Umlaufvermögen	2.150	2.517	2.916	
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	2	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.266</b>	<b>2.639</b>	<b>3.045</b>	
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	1.733	1.771	1.763	
Rückstellungen	268	384	548	
Verbindlichkeiten	265	484	734	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.266</b>	<b>2.639</b>	<b>3.045</b>	

## Gewinn- und Verlustrechnung sowie Treuhandvermögen der Oberbergischen Aufbau GmbH

		GuV		
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	309	688	704	
Erhöhung/Verminderung bei unfertigen Leistungen	48	-303	-244	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>357</b>	<b>385</b>	<b>460</b>	
sonstige Erträge	3	3	5	
Materialaufwand	111	65	161	
Personalaufwand	219	223	207	
Abschreibungen	8	9	11	
sonstige betriebliche Aufwendungen	113	131	140	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-92</b>	<b>-41</b>	<b>-53</b>	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	52	69	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>69</b>	
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-39</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	
Außerordentliches Ergebnis	0	4	0	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-39</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>-39</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	
Gesamtleistung	357 T€	385 T€	460 T€	
Eigenkapitalquote	76,5 %	67,1 %	57,9 %	
Leistungen Dritter	111 T€	65 T€	161 T€	
Eigene Leistungen	246 T€	320 T€	299 T€	
Eigene Mitarbeiter	8,25	7,25	7,0	

## Lagebericht

---

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Mit einem Eigenkapital von 1.733 T€ und einer Eigenkapitalquote von 76,5 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2010 betragen die liquiden Mittel 1.875 T€. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß verschlechtert. Das Rohergebnis verminderte sich um 73 T€ auf 246 T€. Die Personalkosten verminderten sich um 4 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen verminderten sich um 18 T€. Bei leicht verbessertem Finanzergebnis (+T€ 1) reduzierte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr um 50 T€.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. In 2011 erfolgte eine Überprüfung der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere unter Berücksichtigung der Gesellschafterstruktur der Gesellschaft. Im Frühjahr 2012 sollen auf dieser Basis Entscheidungen über eine Neuausrichtung bzw. Ergänzung des Tätigkeitsfeldes gefällt werden.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

---

### Gesellschafterversammlung:

#### **Vorsitzender:**

Herr Jochen Hagt, Kreisdirektor, Gummersbach

#### **Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

##### **Ordentliche Mitglieder**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr H. J. Odenthal, Ratsmitglied

(bis 31.12.2010)

Paul Eßer, Ratsmitglied (ab 24.02.2011)

##### **Vertreter**

Herr Stefan Meisenberg, Allgem. Vertreter

Herr Steve Grünwald, Ratsmitglied

### Aufsichtsrat:

#### **Mitglied im Aufsichtsrat**

N.N.

### Geschäftsführung:

Herr Jochen Hagt, Kreisdirektor, Gummersbach

Herr Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach

## Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen

### GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH



#### Unternehmenssitz

---

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum

Gummersbach GmbH  
Bunsenstraße 5  
51647 Gummersbach

Telefon: 0 22 61 - 81 45 00

Telefax: 0 22 61 - 81 49 00

E-Mail: [info@gtc-gm.de](mailto:info@gtc-gm.de)

Internet: [www.gtc-gm.de](http://www.gtc-gm.de)

#### Gründung

---

Die Gesellschaft wurde 1995 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 28.09.2001

#### Stammkapital

---

730.150 €

#### Öffentlicher Zweck der Beteiligung

---

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und Technologiezentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

#### Beteiligungsverhältnisse

---

Keine

#### Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	25.600 €	=	3,51 %
Stadt Gummersbach	421.900 €	=	57,99 %
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150 €	=	7,03 %
Steinmüller-Bildungszentrum gGmbH	17.950 €	=	2,47 %
Aggerverband	5.150 €	=	0,71 %

Auflistung der Gesellschafter

Siehe nachfolgend

<b>Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis</b>	<b>EUR</b>
Stadt Gummersbach	421.900
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600
Novar GmbH	10.250
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600
Adviso Treuhand & Revision Gummersbach KG	2.600
Clemens GmbH & Co. KG	5.150
Cramer & Herling	2.600
Stadt Radevormwald	2.600
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700
Fachhochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Hans Berger KG	5.150
Otto Kind AG	5.150
Delphi Deutschland GmbH	5.150
Merten GmbH & Co. KG	10.250
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200
Uwe Braunschweig	5.150
Rothstein Vitrienen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150
Steinmüller-Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg eG	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
WEG-Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW-Bergische Energie- und Wassergesellschaft mbH	7.700
Aggerverband	5.150
Stadt Hückeswagen	2.500
	<u>730.150</u>

Die *Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt* hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

### Bilanz der

#### Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

#### Bilanz

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	1.522	1.538	1.570
Umlaufvermögen	191	137	127
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.715</b>	<b>1.677</b>	<b>1.700</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	597	573	553
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	94	78	81
Verbindlichkeiten	695	733	773
Rechnungsabgrenzungsposten	73	37	37
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.715</b>	<b>1.677</b>	<b>1.700</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung der

#### Gründer- und TechnologieCentrum Gummerbach GmbH

#### GuV

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Umsatzerlöse	455	401	458
<b>Gesamtleistung</b>	<b>455</b>	<b>401</b>	<b>458</b>
Sonstige betriebliche Erträge	132	180	106
Personalaufwand	-294	-286	253
Abschreibungen	-37	-36	-35
sonstige betriebliche Aufwendungen	-200	-203	-209
<b>Betriebsergebnis</b>			
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23	-25	-28
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-23</b>	<b>-25</b>	<b>-28</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>40</b>
Steuern vom Einkommen und ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	-10	-10	-10
Erträge aus Verlustübernahme			
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>30</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>30</b>

#### Kennzahlenbezeichnung

	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Anlagendeckung	34,8 %	34,2 %	32,5 %
Eigenkapitalquote	49,7 %	49,4 %	47,5 %
Cashflow	61 T€	56 T€	65 T€
Mitarbeiteranzahl	6	6	5
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	11,5 %	13,7 %	9,5 %

## Lagebericht

---

Die Erlöse aus reinen Mieten und Mietnebenleistungen belaufen sich auf 359 T€, dies sind 79 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,4 T€, so dass sich eine Ergebnisverbesserung um 3,1 T€ ergibt.

Insgesamt wurden Projekteinnahmen in Höhe von 131 T€ mit 4 Projekten realisiert: Bioenergie-Regionen, ZebiO, Gründung.NRW und GO MIT. Die Gegenpositionen finden sich hierzu unter Projektaufwendungen mit 26 T€ und den jeweiligen Personalkosten (ZebiO). Die Mitarbeiter von ZebiO werden zu 100 % über die Projektförderungen finanziert.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2011 wurden insgesamt 104 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 566 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2011 waren 26 Unternehmen mit 159 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 6,12. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 92%, im Jahresdurchschnitt bei 90,5 %.

Neun Unternehmen sind in 2011 mit einer Fläche von 640 m<sup>2</sup> ausgezogen, drei weitere haben sich mit einer Fläche von 510m<sup>2</sup> verkleinert. Die Auszüge/Verkleinerungen betragen so insgesamt 1.150m<sup>2</sup>, was ein Drittel der Gesamtmietfläche entspricht. Demgegenüber standen elf Einzüge von 938 m<sup>2</sup> und vier Unternehmenserweiterungen von 208 m<sup>2</sup>. Dies entspricht mit 1.145 m<sup>2</sup> auch fast einem Drittel der Gesamtmietfläche. Die freigewordenen Flächen konnten zeitversetzt somit wieder neu belegt werden.

Für Anfang 2012 stehen mehrere größere Auszüge an, die es zu kompensieren gilt. Um hier gegen zu steuern, wurden bereits 2011 verstärkte werbliche Maßnahmen ergriffen.

Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren. Bis jetzt saugte der Arbeitsmarkt Ingenieure und Techniker auf. Unternehmen lasten ihre qualifizierten Fach- und Führungskräfte wieder gut aus. Über das ToUR-Hipo-Projekt und NUK wird versucht, innovative und technisch orientierte Unternehmen anzusiedeln. Jedoch steht der Standort Oberberg in Konkurrenz (bei jüngeren Gründerpersönlichkeiten) zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund von bestehendem Fachkräftemangel.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

---

### Gesellschafterversammlung:

#### **Vorsitzender**

Herr Rainer Lessenich, Geschäftsführer IHK Köln, Zweigstelle Oberberg

#### **Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

##### **Ordentliches Mitglied**

Herr Georg Griemens, sachk. Bürger

##### **Vertreter**

Herr Walter Heuwes, Ratsmitglied

### Aufsichtsrat:

#### **Vorsitzender**

Rainer Lessenich, Geschäftsführer IHK Köln, Zweigstelle Oberberg

#### **Mitglieder im Aufsichtsrat für die Gemeinde Engelskirchen**

./.

### Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

## **Dokumentationen**

Auszüge aus Jahresabschlüssen der Beteiligungsunternehmen 2011 (pdf-Dokumente)

Siehe engelskirchen.de